



Data Sharing Multipac

CD-ROMs für alle

Nachschlagewerke, Datenbanken oder Datenbücher sind für alle da, heißt es. In der Praxis ist aber das Gedrängel groß, wenn das geballte Wissen auf einer CD-ROM begraben, aber nur ein einziges Laufwerk via Netz zugänglich ist.

Eine Lösung des Problems verspricht das *Multipac* von Data Sharing in Verbindung mit dem Programm LAN-CD. Die kleinste Konfiguration umfaßt zwei CD-ROM-Laufwerke, das umfangreichste sieben. CHIP testete ein *Multipac* mit vier Toshiba-CD-ROM-Laufwerken.

Die Software verträgt sich mit vielen Netzwerken: Novell, Microsoft-Peer, Banyan Vines oder Unix. Voraussetzung ist ein Rechner, der als CD-ROM-Server dient. Er muß mindestens einen 386-Prozessor und 1 Megabyte Arbeitsspeicher aufweisen.

Die Installation der Software auf dem Server ist umständlich, um so einfacher ist die Anbindung der externen Laufwerkseinheit. Anschließend konnten nicht nur deren vier CD-ROM-Laufwerke angesprochen werden, sondern auch das bereits im Rechner installierte.

Zusätzlich muß auf jeder Arbeitsstation ein 38 Kilobyte großer Treiber installiert werden. Um die Laufwerke zu betreiben, müssen die Betriebs-

systeme aller Clients jedem CD-ROM-Laufwerk einen Buchstaben zuordnen. Die installierte Software erwies sich dabei als flexibel.



Hochgestapelt: *Multipac* mit vier CD-ROM-Laufwerken

Im Test zeigte sich, daß die Software auf dem Server den gesamten freien Speicher in Beschlag nimmt. Eine Besonderheit des Programms ist es, daß eine CD-ROM auf eine Festplatte gespiegelt werden kann. *Werner Gaschar*

Produkt-Infos

Data Sharing Multipac

Laufwerke:
Vier Toshiba XM3501B

Transferrate:
600 KB/s

Mittlere Zugriffszeit:
150 ms

Preis:
ca. 4300 Mark

LAN-CD

Anzahl Anwender:
Bis zu zehn

Unterstützte
Laufwerke:
Bis zu zehn Server, je
Server bis zu 255 Lauf-
werke

Protokolle:
IPX, Net-BIOS, Banyan
Vines, TCP/IP

Preis:
ca. 2070 Mark

Anbieter:
Data Sharing,
10997 Berlin



CHIP meint:

Das *Multipac* mit der LAN-CD-Software ermöglicht die Einbindung mehrerer CD-ROM-Laufwerke in ein Netzwerk. Die Installation des Geräts erweist sich als relativ einfach, der Preis für die Hard- und Software ist allerdings reichlich hoch angesetzt.